

Einladung zum Vortrag

Autopathie

Datum: Dienstag 24.01.2017
Zeit: 20.00 Uhr
Ort: Lindenberg 8, Basel
Referentin: Alena Horak
www.praxis-horak.ch

Kosten: Mitglieder gratis
Nichtmitglieder CHF 10.--



Über die Referentin:

Frau Horaks Weg der Spiritualität liegt schon 34 Jahre zurück. Autogenes Training, psychologische Beraterin, Bewusstseinsweiterungs-, Kommunikations- und Studierkurse, Hypnose-therapie, Buschblütentherapie, Quantentherapie sind einige ihrer Ausbildungen. Für die Ausbildung in Autopathie profitierte sie von ihrer tschechischen Muttersprache und lernte bei Herrn Mgr. Cehovsky in Prag.

Es ist ihr ein Bedürfnis, dieses Wissen weiterzugeben. So organisiert sie in ihrer Praxis ausser Autogenem Training auch Infoabende über Autopathie, über Gesundheit und Gifte unserer Zeit und führt jedes Jahr Kräuterkurse bei Freizyhuus in Reinach durch.

Was ist Autopathie?

Der aufmerksame Arzt bemerkt, dass Patienten heutzutage andere Krankheitsbilder aufweisen als früher. Solche, die in keinem medizinischen Buch beschrieben sind.

Zu einer Heilungsmethode der Zukunft gehört bestimmt die Autopathie.

Es handelt sich bei ihr um ein Heilen mit der körpereigenen Information. Anders als bei der Homöopathie, in der man die ähnlichste Information für den psychokörperlichen Zustand des Menschen in der Natur sucht, benutzt die Autopathie die heilungsbedürftige Person selbst als Quelle für die Information. Zu diesem Zweck kann jede Körperflüssigkeit, welche Mikroquanten des Wassers beinhaltet, benutzt werden wie Urin, Speichel, Blut oder Atem, und deshalb Informationsträger verschiedener Verstimmungen des Körpers sind.

Wir wissen, dass unser Körper zu 70 – 80 % aus Wasser besteht und dass Wasser der ideale Träger von Informationen ist. Die Information, die aus uns selbst stammt, jetzt, in diesem Moment, ist absolut identisch und braucht keine „Ähnlichkeit“.

Frau Horak präsentiert Ihnen, wie Sie sich ein eigenes Präparat vorbereiten können, wie Sie mit Hilfe Ihres Pendels die Anwendung und die Potenz bestimmen und wie Sie für sich und andere die Notfallapplikation zubereiten können. Sie erzählt Ihnen auch über ihre eigenen Erfahrungen mit dem Pendel in ihrer Praxis.

Frau Horak und der Vorstand der Gesellschaft begrüßen Sie gerne zu einer Reise in die Zukunft.

Ursula Gasparoli